

Praxisfall – Neumandat: In welcher Auftragsphase ergeben sich einzelne Pflichten nach dem GwG – 4 Phasen Modell

#PH0049

1. Phase: Erstkontakt

- 1a. Mandatsbezogene Risikoanalyse (**Pflicht 1 – Dokumentation, obligatorisch**)
- 1b. Allgemeine, vereinfachte oder verstärkte Sorgfaltspflichten (**Pflicht 2 – Dokumentation anhand WPK-Formulare, obligatorisch**)
 - TR-Abgleich, -Auszug, Ausweiskopie, Identifizierung, etc.

2. Phase: Auftragsannahme (Steuerdeklaration, Abschlussprüfung, etc.)

- ggf. Unstimmigkeitsmeldung – Abgleich Auftraggeber, gesetzl. Vertreter, etc. mit Auftrag, Identifizierung

3. Phase: Auftragsbearbeitung – alle Aufträge

- 3a. Unterlagenbeschaffung (Gesellschaftsverträge u.a.)
 - **vorl. Erstabgleich eigene Kenntnisse mit TR (Pflicht 3 – obligatorisch)**
- 3b. Beurteilung von geplanten/getätigten Geschäftsvorfällen/Transaktionen
 - **ggf. Verdachtsmeldungen (GoAML) (Pflicht 4a)**
 - falls Kenntnis von „typischem Verhalten“ (Typologiepapier StB/WP)
 - falls Besonderheiten bei Immobiliengeschäften
 - **Prüfungspflicht mit Auswirkung auf Rechnungslegung (Pflicht 4b – obligatorisch)**
 - Mandatsseitige Pflichtenlage nach GwG – falls Mandat: Verpflichteter iSd GwG ist:
Branche: Edelmetalle, Schrott, Krypto, Gebrauchtwaren, Juweliere, Bordell, Glücksspiel, Kunsthändler, Aktionäre
Prüfung durch WP, ob Mandant die Pflichten eingehalten hat (System und Wirksamkeit, Aufbau- und Ablaufprüfung)

4. Phase: Auftragsbeendigung

- 4a. Aktualisierung des Erstabgleichs um die eigenen Erkenntnisse sowie Abgleich mit TR, sofern sich Änderungen ergeben (z. B. Gesellschafterwechsel)
- 4b. ggf. Unstimmigkeitsmeldung

Bei jährlich wiederkehrenden Aufträgen ist bei Bedarf (=Veränderungen) eine jährliche Updateprüfung vorzunehmen!

Stand: 01.09.2025

3/9 Praxisfall – Neumandat: In welcher Auftragsphase ergeben sich einzelne Pflichten nach dem GwG – 4 Phasen Modell